Dr. Rudolf Garraux 70jährig

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Bulletin der Schweizerischen Akademie der Medizinischen Wissenschaften = Bulletin de l'Académie Suisse des Sciences Medicales = Bollettino dell' Accademia Svizzera delle Scienze Mediche**

Band (Jahr): **4 (1948)**

Heft 5-6

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-306954

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Biographisches – Biographie

D. K. 610(092.2)

Dr. Rudolf Garraux 70jährig

Herr Dr. Rudolf Garraux in Langenthal, der Präsident der «Verbindung der Schweizer Ärzte» ist am 8. Dezember dieses Jahres 70 Jahre alt geworden. Es ist uns eine große Freude, unserem verdienstvollen Ehrenmitglied zu seinem Fest unsere herzlichsten Glückwünsche zu entbieten.

Die Redaktion.

D. K. 610(092.2)

Anton Krupski †

27. Juli 1889 bis 2. Dezember 1948

Der wissenschaftliche Lebensgang von Prof. *Krupski* (Sohn eines polnischen Arztes und einer Bernerin) begann 1915 am Veterinär-pathologischen Institut der Universität Zürich mit zwei Arbeiten über Desinfektion, von denen die eine seine Dissertation bildete. Nach kurzer Tätigkeit in der Praxis wurde er Schlachthoftierarzt in Zürich, wo er, wie auch als Militärveterinär, Gelegenheit hatte, pathologisch-anatomische Untersuchungen über die *Genitalkrankheiten des Rindes* mit besonderer Berücksichtigung der Sterilität durchzuführen (1917–24), weiterhin (1921–25) eine Reihe deskriptiver und experimenteller Untersuchungen über die Beziehungen einiger *Endokrindrüsen* untereinander und zum vegetativen Nervensystem. Mit *Pfenninger* zusammen konnte er während des ersten Weltkrieges feststellen, daß die sog. *Fleckniere* des Kalbes das letzte Entwicklungsstadium einer disseminierten colibazillären Nephritis ist. Seit 1924, besonders aber nach seiner Ernennung zum Professor für innere Medizin an der Tierärztlichen Fakultät der Universität Zürich (1926), beschäftigten ihn die *Blutkrankheiten* der Tiere. Der Rahmen dieser Untersuchungen wurde sehr weit gefaßt. Mit einer Reihe von Mitarbeitern (insbesondere *Almasy*) bearbeitete er mit spektrographischen und blutgasanalytischen Methoden das Blut normaler und kranker Tiere, den Einfluß von Ernährung, Arbeitsleistung, von Stimulantien, des Höhenklimas (z. T. in der Forschungsstation Jungfraujoch), die Sauerstoff- und Kohlendioxydkapazität des Blutes, die Hämoglobinfüllung des